

Beilage  
zur Flora  
oder  
botanischen Zeitung 1828.  
Erster Band.

---

In dieser Beilage werden Pflanzenverzeichnisse, Anzeigen, Ankündigungen u. s. w. botanischen Inhalts gegen die gewöhnlichen Einrückungsgebühren aufgenommen.

---

Literarische Anzeige.

So viele und zum Theil vorzügliche Werke über die deutschen Holzgewächse wir auch besitzen, so ist doch in keinem derselben bisher darauf Rücksicht genommen worden, Merkmale aufzustellen, durch welche diese Pflanzen im Winterzustande, ohne Blätter und Blüthen unterschieden werden könnten, und Forstmänner, Gärtner, überhaupt Alle, die sich mit Kenntniß und Kultur derselben beschäftigen, waren stets darauf beschränkt, sich durch lange Uebung eine häufig trügliche Fertigkeit in ihrer Bestimmung während dieser Periode zu erwerben.

Der Unterzeichnete hiedurch veranlaßt, sich seit längerer Zeit mit diesem Gegenstande zu beschäftigen, hat in der inneren Zusammensetzung der Knospen, in ihrer Form und Stellung, zusammen genommen mit der Gestalt der Narbe des abgefallenen Blattes, eine Menge der sichersten und schärfsten Kennzeichen gefunden, durch welche es leicht

wird, jedes Holzgewächs mitten im Winter mit völliger Gewifsheit zu erkennen. Er glaubt daher eine Lücke in unserer Literatur auszufüllen, wenn er versucht, in einem eigenen Werke, unter dem Titel: *Charakteristik der in Deutschland wild wachsenden oder im Freyen ausdauernden Holzgewächse im blattlosen Zustande*, die Resultate seiner Untersuchungen dem Publikum vorzulegen, um so mehr als, selbst abgesehen von dem praktischen Nutzen, eine Zusammenstellung der Knospenbildung in den verschiedenen Pflanzenfamilien, wie sie hier nothwendig wird, auch für Pflanzenphysiologie und Systemkunde sehr wichtige Resultate liefert.

Das Werk soll in großem Quartformat heftweise, und zwar alle 3 — 4 Monate ein Heft, erscheinen, so dafs das Ganze in zwei Jahren vollendet seyn wird. Jedes Heft enthält die Abbildungen von 18 Holzarten, von einem ausgezeichneten Künstler nach der Natur gemahlt, mit den nöthigen Analysen, Aufrissen und Durchschnitten der Knospen, der schlafenden Blätter und Blüten u. s. w., kurz aller zur Charakteristik nöthigen oder sonst interessanten Theile, den Umrifszeichnungen der entwickelten Blätter, und etwa 2 Bogen Text in deutscher und lateinischer Sprache.

Der Subscriptionspreis für jedes Heft beträgt 4 fl. Conv. Münze oder 2 Thlr. 6 Gr. sächs. Die erste Lieferung erscheint zur Ostermesse l. J. die nächsten folgen regelmäfsig in den oben angegebenen Terminen.

Man subscribirt entweder bei dem Verfasser selbst, oder

in München bei Michaelis,

in Mannheim bei Artaria und Fontaine.

in Leipzig bei Friedr. Fleischer,

oder bey jeder andern soliden Buchhandlung, welche hiemit sämmtlich geziemend ersucht werden, sich durch Verbreitung gegenwärtiger Anzeige und Annahme von Subscriptionen für das Gelingen des Unternehmens zu interessiren.

München den 26. Februar 1828.

Dr. Jos. Gerh. Zuccarini,

Professor extraord. der Botanik an der Ludwig - Maximilians - Universität zu München.

(Sonnenstrasse No. 122. 1 St.)

*Nachricht an die Mitglieder des naturhistorischen Reisevereins, und Einladung an alle Botaniker und Mineralogen zum Beitritt für das Jahr 1828 (an die Herren Mineralogen und Vorsteher von Mineraliensammlungen, hauptsächlich in Hinsicht auf eine Reise nach Norwegen.)*

In Mitte dieses Monats sind nicht nur die reichen naturhistorischen, vorzüglich botanischen Schätze, welche der schon rühmlichst bekannte Pharmaceut Hr. Fleischer auf seiner Reise in die Levante, hauptsächlich in der Umgegend von Smyrna, von wo er nunmehr wieder hierher zurückgekehrt ist, für den naturhistorischen Reiseverein gesammelt hat, glücklich und wohlbehalten hier angekommen; sondern es ist auch zu gleicher Zeit und

Man subscribirt entweder bei dem Verfasser selbst, oder

in München bei Michaelis,

in Mannheim bei Artaria und Fontaine.

in Leipzig bei Friedr. Fleischer,

oder bey jeder andern soliden Buchhandlung, welche hiemit sämmtlich geziemend ersucht werden, sich durch Verbreitung gegenwärtiger Anzeige und Annahme von Subscriptionen für das Gelingen des Unternehmens zu interessiren.

München den 26. Februar 1828.

Dr. Jos. Gerh. Zuccarini,

Professor extraord. der Botanik an der Ludwig - Maximilians - Universität zu München.

(Sonnenstrasse No. 122. 1 St.)

*Nachricht an die Mitglieder des naturhistorischen Reisevereins, und Einladung an alle Botaniker und Mineralogen zum Beitritt für das Jahr 1828 (an die Herren Mineralogen und Vorsteher von Mineraliensammlungen, hauptsächlich in Hinsicht auf eine Reise nach Norwegen.)*

In Mitte dieses Monats sind nicht nur die reichen naturhistorischen, vorzüglich botanischen Schätze, welche der schon rühmlichst bekannte Pharmaceut Hr. Fleischer auf seiner Reise in die Levante, hauptsächlich in der Umgegend von Smyrna, von wo er nunmehr wieder hierher zurückgekehrt ist, für den naturhistorischen Reiseverein gesammelt hat, glücklich und wohlbehalten hier angekommen; sondern es ist auch zu gleicher Zeit und

gleichfalls im besten Zustande die erste Sendung derjenigen Ausbeute bei uns eingetroffen, welche durch die Bemühungen des andern Reisenden, Hrn. Müllers, während dieses Sommers auf der Insel Sardinien gewonnen wurde. Es liegen nun, ohne die zahlreichen Sämereien und andre Naturgegenstände, gegen 30000 getrocknete Pflanzen-Exemplare aus diesen von Naturforschern noch wenig besuchten Gegenden zur Vertheilung an die Mitglieder des Vereins bereit, und eine zweite Sendung von 10000 Exemplaren aus Sardinien dürfte nun auch bereits hierher unterwegs seyn. Da der Verein bereits 116 Mitglieder zählt, von welchen in diesem Jahr zusammen 145 Aktien genommen wurden, so wird freilich die Austheilung 2 bis 3 Monate Zeit erfordern, so daß wir vor dem Monat März die Versendung der einzelnen Antheile nicht versprechen können. Wir glauben aber im Voraus versichern zu dürfen, daß sämtliche Mitglieder mit dem Resultate der disjährigen Reisen mehr als zufrieden seyn werden. Denn 2 bis 300 wohlgetrocknete und vollständige Pflanzen-Exemplare aus jenen entfernten Gegenden, und für diejenigen, welche auf andere Gegenstände abonirt haben, eine entsprechende Anzahl von Sämereien, Insekten u. s. w., ist für den einfachen Betrag einer Aktie zu 15 fl. rhein. gewiß eine höchst annehmliche Dividende. Indem wir nun die sämtlichen verehrlichen Mitglieder des Vereins höflich ersuchen, ihre Beiträge für das Jahr 1828 längstens in den nächsten Monaten Januar, Februar und März gefälligst einsenden zu

wollen, damit die weiteren Unternehmungen des Vereins ihren ungehinderten Fortgang haben können, so theilen wir ihnen zugleich über das, was für das Jahr 1828 bereits beschlossen ist, die nähere Kunde hier mit. Die Unternehmungen im Jahr 1828 werden folgende seyn:

1. Hr. Müller, der in Sardinien geblieben ist, wird seine Sammlungen auf dieser Insel fortsetzen und zwar, wie zu erwarten ist, nun mit so viel größerem Erfolge, als er bereits mit den Verhältnissen des Landes näher bekannt ist.

2. Einige Freunde des naturhistorischen Reisevereins in der Capstadt sammeln für denselben die Flora der Südspitze von Afrika. Bereits befindet sich das, was sie schon in diesem Jahre (aber für Rechnung des Jahrs 1828) in 6 bis 7000 Exemplaren für den Verein gesammelt haben, in unsern Händen. Daher können diejenigen Herrn Mitglieder, welche ihren Beitrag für 1828 zeitig genug einsenden, eine Dividende von Cappflanzen pro 1828 ihrem Aktienantheil für 1827 beige packt erhalten, wenn sie es wünschen.

3. Zwei Reisende werden nach Norwegen gesendet, und sollen bereits im April dahin abgehen. Einer derselben, Herr W. P. Hübener, Stud. Medic. in der litterarischen Welt bereits bekannt, hat sich seit Jahren schon auf eine naturhistorische Reise nach Norwegen vorbereitet, ist mit der nordischen Flora sehr gut vertraut und besonders ein erfahrner Muscolog. Der andere Reisende, Herr Pharmac. Kurr, ein geübter Mineralog wird haupt-

## 6

sächlich die norwegischen Fossilien sammeln, wenn sich eine hinlängliche Anzahl von Aktionairs findet; zugleich ist er aber auch Botaniker und besonders in der Flechten- und Algenkunde bewandert, so dafs diese Reise auch eine schöne Ausbeute an nordischen Flechten und Algen verspricht.

Wir glauben, dafs diese nordische Reise, welche bis nach Lappland ausgedehnt werden soll, nicht minder interessant seyn wird, als die Unternehmungen im Süden, da Norwegen doch im Ganzen noch sehr wenig bereist worden ist. Wir laden daher für das Jahr 1828 wieder alle Freunde der Botanik zum Beitritte angelegentlich ein, insbesondere aber dismal auch die Herren Mineralogen, welche die seltnen Fossilien Norwegens, dieses in geognostischer und oxyktognostischer Hinsicht so merkwürdigen Landes, im Wege dieser Unternehmung auf eine wohlfeile und sichere Art zu erhalten wünschen dürften. Der Betrag einer einfachen Aktie ist 15 fl. rheinisch. Diejenigen Herren Mineralogen, welche Theil nehmen wollen, werden mit der portofreien Einsendung ihres Abonnements zugleich das Format bemerken, in welchem sie die Fossilien für ihre Person gesammelt wünschen; wie auch, was für Arten sie etwa vorzugsweise begehren möchten. Ebenso werden die Freunde der Botanik, welche sich dismal anschliessen wollen, ersucht, sich mit der Pränumeration jedesmal zu erklären, ob sie bloß Phänogamen oder Cryptogamen, ob sie bloß Cappflanzen, oder Sardinische, oder Norwegische, oder ob sie ohne Unterschied

Pflanzen aus allen diesen Gegenden, oder endlich von welchen natürlichen Familien sie vielleicht vorzugsweise ihren Antheil sich ausbedingen. Bloße Subscriptionen, d. d. Beitritts - Erklärungen ohne Einsendung oder Anweisung des Betrags der zu nehmenden Aktien können auf keinen Fall berücksichtigt werden. Die Einsendung der Beitrittsgelder geschieht entweder an die Centralstelle des landwirthschaftlichen Vereins in Stuttgart, welche fortwährend die Oberleitung des naturhistorischen Vereins hat, oder an Einen der Unterzeichneten, jedoch jederzeit portofrei. Für den Empfang ihrer Aktienantheile haben die sämmtlichen Theilnehmer des Vereins, auch die Herrn Mineralogen, kein weiteres Porto zu tragen, als vom Orte der Vertheilung, d. h. von Eßlingen aus bis an ihren Wohnort, wobei es ihnen aber frei steht, die wohlfeilste Art der Absendung selbst vorzuschlagen.

Eßlingen im Königreich Württemberg den 20.  
Dec. 1827.

Professor Hochstetter. Dr. Steudel.

#### A n d i e L e s e r d e r F l o r a .

Der ganze Jahrgang der Flora oder Botanischen Zeitung zerfällt in zwei Bände, davon jeder aus 24 Bogen in Octav besteht, und wöchentlich eine Nro. zum Druck befördert wird. Da sich jedoch die ganze Botanik in allen ihren Zweigen immer mehr ausbreitet, auch die botanische Literatur unsres lieben Vaterlandes mit jedem Jahre anwächst, so sind, in dem Fall sich dadurch die Materialien anhäufen, noch besondere Ergän-

Pflanzen aus allen diesen Gegenden, oder endlich von welchen natürlichen Familien sie vielleicht vorzugsweise ihren Antheil sich ausbedingen. Bloße Subscriptionen, d. d. Beitritts - Erklärungen ohne Einsendung oder Anweisung des Betrags der zu nehmenden Aktien können auf keinen Fall berücksichtigt werden. Die Einsendung der Beitrittsgelder geschieht entweder an die Centralstelle des landwirthschaftlichen Vereins in Stuttgart, welche fortwährend die Oberleitung des naturhistorischen Vereins hat, oder an Einen der Unterzeichneten, jedoch jederzeit portofrei. Für den Empfang ihrer Aktienantheile haben die sämmtlichen Theilnehmer des Vereins, auch die Herrn Mineralogen, kein weiteres Porto zu tragen, als vom Orte der Vertheilung, d. h. von Eßlingen aus bis an ihren Wohnort, wobei es ihnen aber frei steht, die wohlfeilste Art der Absendung selbst vorzuschlagen.

Eßlingen im Königreich Württemberg den 20.  
Dec. 1827.

Professor Hochstetter. Dr. Steudel.

#### A n d i e L e s e r d e r F l o r a .

Der ganze Jahrgang der Flora oder Botanischen Zeitung zerfällt in zwei Bände, davon jeder aus 24 Bogen in Octav besteht, und wöchentlich eine Nro. zum Druck befördert wird. Da sich jedoch die ganze Botanik in allen ihren Zweigen immer mehr ausbreitet, auch die botanische Literatur unsres lieben Vaterlandes mit jedem Jahre anwächst, so sind, in dem Fall sich dadurch die Materialien anhäufen, noch besondere Ergän-

## 8

zungsblätter der Flora oder Botanischen Zeitung beigegeben, die vorzugsweise zur Aufnahme gröfserer Aufsätze bestimmt worden. Ausserdem folgen von Zeit zu Zeit, und zwar ebenfalls nach Maafsgabe der Materialien noch besondere Beilagen, die bestimmt sind, merkantilische Gegenstände, Pflanzenverzeichnisse, Ankündigungen, Anzeigen und andere Buchhändler-Nachrichten aufzunehmen, in so fern sie franco eingeschickt und zugleich die gewöhnlichen Einrückungsgebühren von 1 Kreuzer für die gedruckte Zeile beigelegt oder angewiesen werden.

Die Versendung der Flora geschieht wöchentlich durch die hiesige K. B. Postamts-Zeitungs-Expedition und können dieserhalb die Bestellungen bei derselben durch sämtliche auswärtige Postämter gemacht werden. Sechswöchentliche Versendung in halben Quartalheften geschehen durch die löbl. Riegel- und Wiesnerische Buchhandlung zu Nürnberg und durch die unterzeichnete Expedition, bei welcher die Bestellungen unmittelbar oder auch durch Herrn Friedrich Hofmeister in Leipzig gemacht werden können. Der Preis des ganzen Jahrganges beträgt 3 Rthlr. 8 Gr. sächs. oder 6 fl. rhein.

Wegen der gleichzeitig von der botanischen Gesellschaft herauszugebenden Literaturblätter sind die erforderlichen Anzeigen in Flora 1827 S. 752. und 1828 S. 184. mitgetheilt worden.

Regensburg den 28. März 1828.

Die Expedition der Flora.

*An Freunde der Botanik.*

Mitten im Alpengebirge der Schweiz in der Nähe des noch nie erstiegenen Tödis und der Clariden wohnend, beschäftigte ich mich seit geraumer Zeit mit dem Studium der Botanik und mit Einsammlung der Pflanzen unserer Alpen. Da ich dieses Studium auch im gegenwärtigen Sommer fortsetze, so biete ich hiemit Freunden der Botanik meine Dienste für Einsammlung eines Herbarium Florae alpinae Helveticae an, das mit Ausschluss der Pflanzen der Ebene nach Inhalt des unten folgenden Verzeichnisses die interessantesten Alpenpflanzen enthalten soll, und Pflanzenliebhabern, die mir ihr Zutrauen schenken wollen, unter nachstehenden Bedingungen angeboten wird.

1. Soll dieses Herbarium nach Inhalt des folgenden Verzeichnisses mit Einschluss der zahlreichen bei uns vorkommenden Variationen des Aconitums circa 250 Alpenpflanzen enthalten, alle mit möglichster Sorgfalt getrocknet, jede besonders in einen ganzen Bogen weisses Schreibpapier eingelegt, nach Suter, Hegetschweiler und Gaudin mit dem lateinischen Namen und der Classe nach Linné benannt, in 3 Abtheilungen, jede mit einem Deckel von Pappe versehen.

2. Sollte die eine oder andere im Verzeichniss enthaltene Pflanze im Laufe dieses Sommers nicht zu finden seyn, so darf ich hoffen, sie durch andere nicht im Verzeichniss enthaltene seltene

Pflanzen unserer noch lange nicht vollständig ausgebeuteten Alpen ersetzen zu können.

3. Der Preis dieser Sammlung ist 1 Ducaten oder 2 Lbthlr. für jede Abtheilung, also für die ganze vollständige Sammlung von 250 Exemplaren 3 Ducaten oder 6 Lbthlr. zahlbar beim Empfange derselben im Nov. 1828. Die Frachtkosten müssen die Abnehmer selbst tragen. Liebhaber sind gebeten, ihre Bestellungen *mit möglichster Beförderung* in frankirten Briefen abzugeben

für Norddeutschland bei Hrn. Christoph Heer  
Stud. Theol. auf dem Moritzkirchhof in  
Halle.

für Süddeutschland bei der Redaction dieser  
Zeitung.

für die Schweiz und Nachbarstaaten unmit-  
telbar bei dem unterzeichneten Heraus-  
geber.

Matt im Mai 1828.

Oswald Heer,  
im Pfarrhause zu Matt, Canton  
Glarus in der Schweiz.

Verzeichniß der Alpenpflanzen im obigen  
Herbarium.

Classis I.	Veronica bellidioides.
Callitriche minima.	— alpina.
	— fruticulosa.
Cl. II.	— saxatilis.
Veronica officinalis.	— serpyllifolia.
— aphylla.	— urticaefolia.

*Pinguicula alpina.*

— *vulgaris.*

*Salvia glutinosa.*

Cl. III.

*Valeriana montana.*

*Crocus vernus.*

*Eriophorum triquetrum.*

— *alpinum.*

— *vaginatium.*

— *latifolium.*

*Agrostis alpina.*

*Poa alpina.*

— *vivipara.*

Cl. IV.

*Globularia cordifolia.*

— *nudicaulis.*

*Plantago alpina.*

*Asperula taurina.*

*Alchemilla alpina.*

— *pentaphyllea.*

Cl. V.

*Myosotis alpestris.*

*Aretia helvetica.*

— *alpina.*

— *alpina intermedia.*

*Androsace villosa.*

— *lactea.*

— *Chamaejasme.*

*Primula acaulis.*

— *longiflora.*

— *villosa.*

— *Auricula.*

— *integrifolia.*

*Soldanella alpina.*

— *Clusii.*

*Cyclamen europaeum.*

*Lysimachia nemorum.*

*Azalea procumbens.*

*Verbascum phlomoides.*

— *Lychnitis.*

*Campanula pusilla.*

— *linifolia.*

— *thyrsoidea.*

— *barbata.*

— *glomerata.*

— *cenisia.*

*Phyteuma globulariae-*  
*folia.*

— *ovata.*

— *betonicaefolia.*

— *hemisphaerica.*

— *elliptica.*

— *Michelii.*

*Lonicera alpigena.*

— *nigra.*

*Thesium alpinum.*

*Gentiana purpurea.*

— *punctata.*

— *asclepiadea.*

— *cruciata.*

— *acaulis.*

— *bavarica.*

— *nivalis.*

— *imbricata.*

— *ciliata.*

*Astrantia minor.*

*Bupleurum ranunculoi-*  
*des.*

*Phellandrium Mutellina.*

*Sambucus racemosa.*

— *Ebulus.*

*Tamarix germanica.*

Cl. VI.

*Lilium bulbiferum.*

*Anthericum serotinum.*

— *calyculatum.*

*Rumex digynus.*

*Rumex alpinus.*  
— *glaucus.*

Cl. VIII.

*Epilobium rosmarini-*  
*folium.*  
— *alpestre.*  
— *alpinum.*

*Vaccinium uliginosum.*  
*Daphne Cneorum.*  
*Moehringia muscosa.*  
*Polygonum viviparum.*

Cl. X.

*Pyrola minor.*  
*Rhododendrum ferru-*  
*gineum.*

— *hirsutum.*  
*Saxifraga Aizoon.*

— *caesia.*  
— *aspera.*  
— *bryoides.*  
— *sedoides.*  
— *caespitosa.*

— *androsacea.*  
— *oppositifolia.*  
— *stellaris.*  
— *rotundifolia.*  
— *muscoides.*  
— *aizoides.*

*Saponaria ocymoides.*  
*Dianthus sylvestris.*  
— *superbus.*

*Silene rupestris.*  
— *Saxifraga.*  
— *exscapa.*  
— *acaulis.*

*Arenaria polygonoides.*  
*Cherleria sedoides.*  
*Sedum hispanicum.*

*Sedum saxatile.*  
— *album.*

— *maximum.*  
*Cerastium alpinum.*  
— *flexuosum.*

Cl. XI.

*Sempervivum montanum.*  
— *arachnoideum.*  
*Reseda lutea.*

Cl. XII.

*Mespilus Chamaemespi-*  
*lus.*  
— *Amelanchier.*  
*Rosa uliginosa.*

— *alpina.*  
*Potentilla argentea.*  
— *aurea.*  
— *grandiflora.*  
— *caulescens.*

*Geum reptans.*  
*Dryas octopetala.*

Cl. XIII.

*Cistus marifolius.*  
— *Helianthemum.*

*Delphinium intermedium.*  
*Aconitum Lycoctonum* }  
— *Napellus*  
— *Camarum.* }

Anmerk. Von diesen  
Aconiten gibt es eine  
Menge Variationen  
auf unsern Alpen, die  
in diese Sammlung  
kommen werden. —

*Anemone hepatica.*  
— *alpina.*  
— *apiifolia.*

*Anemone narcissiflora.*  
*Ranunculus aconitifolius.*  
 — *glacialis.*  
 — *nivalis.*  
 — *montanus.*  
*Helleborus viridis.*

## Cl. XIV.

*Stachys alpina.*  
*Thymus alpinus.*  
*Melissa Nepeta.*  
*Bartsia alpina.*  
*Euphrasia officinalis mi-*  
*nima.*  
 — *salisburgensis.*  
*Tozzia alpina.*  
*Pedicularis verticillata.*  
 — *recutita.*  
 — *foliosa.*  
 — *tuberosa.*  
*Antirrhinum alpinum.*  
*Scrophularia canina.*  
*Erinus alpinus.*  
*Digitalis ambigua.*  
 — *lutea.*  
*Orobanche caryophyl-*  
*lacea.*  
*Linnaea borealis.*

## Cl. XV.

*Myagrum saxatile.*  
*Draba tomentosa.*  
 — *pyrenaica.*  
 — *nivalis.*  
*Lepidium alpinum.*  
*Biscutella laevigata.*  
*Cardamine resedifolia.*  
*Arabis alpina.*  
*Iberis rotundifolia.*  
*Dentaria pentaphyllos.*

## Cl. XVII.

*Fumaria fabacea.*  
*Polygala amara.*  
 — *Chamaebuxus.*  
*Phaca alpina.*  
*Astragalus campestris.*  
 — *alpinus.*  
 — *montanus.*  
*Trifolium spadiceum.*  
*Coronilla minima.*  
 — *Emerus.*  
*Hedysarum obscurum.*

## Cl. XVIII.

*Hypericum Coris.*

## Cl. XIX.

*Sonchus alpinus.*  
*Apargia incana.*  
*Hieracium aurantiacum.*  
 — *villosum.*  
 — *sylvaticum.*  
 — *albidum.*  
 — *aureum.*  
 — *grandiflorum.*  
 — *hyoseridifolium.*  
 — *blattarioides.*  
*Hippochoeris helvetica.*  
*Serratula alpina.*  
*Arctium personata.*  
*Gnaphalium rectum.*  
 — *Leontopodium.*  
*Erigeron alpinum.*  
 — *uniflorum.*  
*Tussilago nivea.*  
 — *alba.*  
 — *alpina.*  
*Senecio uniflorus.*  
*Aster alpinus.*  
*Cineraria cordifolia.*

- |                         |                        |
|-------------------------|------------------------|
| Cineraria alpina.       | Ophrys myodes.         |
| Inula salicina.         | Neottia spiralis.      |
| Arnica scorpioides.     | — repens.              |
| Doronicum bellidistrum. | Epipactis latifolia.   |
| Chrysanthemum Halleri.  | — nidus avis.          |
| — montanum.             | Cypripedium Calceolus. |
| — atratum.              | Cl. XXI.               |
| Achillea macrophylla.   | Alnus viridis.         |
| — atrata.               | Pinus Mughus.          |
| — moschata.             | Cl. XXII.              |
| — nana.                 | Salix reticulata.      |
| Viola biflora.          | — retusa.              |
| — hirta.                | — — serpyllifolia.     |
| — calcarata.            | Empetrum nigrum.       |
| — montana.              | Cl. XXIII.             |
| Cl. XX.                 | Veratrum album.        |
| Orchis globosa.         | Valantia cruciata.     |
| — ustulata.             |                        |
| — nigra.                |                        |
| — albida.               |                        |

*Anzeige für Freunde der Algenkunde.*

Die *Hydrophyten* oder cryptogamischen Wassergewächse, welche man so lange übersehen und erst gegen Ende des vorigen Jahrhunderts einer nähern Untersuchung werth gefunden hat, fangen auf einmal an, die Freunde der Pflanzenkunde, zu deren Gebiete man jene Gebilde noch immer größtentheils zählt, zu interessiren, und die Nachfragen nach denselben sind bei denen, welche sich bisher damit beschäftigten, immer häufiger und dringender geworden. Schon sind käufliche Sammlungen davon vorhanden. Hr. Advokat Jürgens in Jever hat die in seinen benachbarten Meeren und inländischen Gewässern vorkommen-

- |                         |                        |
|-------------------------|------------------------|
| Cineraria alpina.       | Ophrys myodes.         |
| Inula salicina.         | Neottia spiralis.      |
| Arnica scorpioides.     | — repens.              |
| Doronicum bellidistrum. | Epipactis latifolia.   |
| Chrysanthemum Halleri.  | — nidus avis.          |
| — montanum.             | Cypripedium Calceolus. |
| — atratum.              | Cl. XXI.               |
| Achillea macrophylla.   | Alnus viridis.         |
| — atrata.               | Pinus Mughus.          |
| — moschata.             | Cl. XXII.              |
| — nana.                 | Salix reticulata.      |
| Viola biflora.          | — retusa.              |
| — hirta.                | — — serpyllifolia.     |
| — calcarata.            | Empetrum nigrum.       |
| — montana.              | Cl. XXIII.             |
| Cl. XX.                 | Veratrum album.        |
| Orchis globosa.         | Valantia cruciata.     |
| — ustulata.             |                        |
| — nigra.                |                        |
| — albida.               |                        |

*Anzeige für Freunde der Algenkunde.*

Die *Hydrophyten* oder cryptogamischen Wassergewächse, welche man so lange übersehen und erst gegen Ende des vorigen Jahrhunderts einer nähern Untersuchung werth gefunden hat, fangen auf einmal an, die Freunde der Pflanzenkunde, zu deren Gebiete man jene Gebilde noch immer größtentheils zählt, zu interessiren, und die Nachfragen nach denselben sind bei denen, welche sich bisher damit beschäftigten, immer häufiger und dringender geworden. Schon sind käufliche Sammlungen davon vorhanden. Hr. Advokat Jürgens in Jever hat die in seinen benachbarten Meeren und inländischen Gewässern vorkommen-

den auf eine höchst uneigennützigste Art Decadenweise in's Publikum gebracht; der Württembergische Reiseverein hat seinen getrockneten Phanerogamen-Sammlungen auch einige Algen beige-fügt — durch beide Unternehmungen scheint die Begierde nach mehrern aufgeregt zu seyn, und die an die Unterzeichneten gerichteten Wünsche lassen vermuthen, daß grössere Sammlungen, zu welchen die sämmtlichen Gewässer auf unserer Erde beisteuern würden, dem Publikum nicht unwillkommen seyn müßten.

Wir haben uns also entschlossen einen Versuch zu machen, wie dergleichen Sammlungen, die einen bedeutenden Kosten- Müh- und Zeitaufwand erfordern, zur Befriedigung des Publikums und der Unternehmer veranstaltet werden können, und wünschen vorläufig nur um zu hören, ob sich Freunde der Algen in hinlänglicher Anzahl finden werden, uns die Opfer zu erleichtern, die wir der Sache der Wissenschaft gern bringen wollen. Den Preis denken wir so billig als möglich zu stellen, so daß die Decade, nach Art der Jürgens'schen im Allgemeinen eingerichtet, vollständig instruktive in- und ausländische *Hydrophyten* enthaltend noch nicht auf 2 Thaler in Golde zu stehen käme. Da niedrer Eigennutz uns nicht leitet, so können billige Theilnehmer sicher erwarten, nicht unbefriedigt zu bleiben.

Durch portofreie Briefe wird das südliche Deutschland dem Herrn Herausgeber der botanischen Zeitung, und auf gleiche Weise der Nor-

den an einen von uns seine vorläufige Erklärung abgeben können.

Prof. Mertens in Bremen. Pastor Fröhlich und N. v. Suhr in Schleswig.

*An die Leser der botanischen Literaturblätter.*

Von dem ersten Hefte der botanischen Literaturblätter sind durch die Schuld des Buchbinders mehrere Exemplare versandt worden, in welchen die dazugehörige Tabelle in folio fehlt. Diejenigen, welche ein solches Exemplar erhalten haben sollten, dürfen die Tabelle nur von ihrer Buchhandlung verlangen, da die Verlagshandlung Riegel et Wiesner in Nürnberg, sich anheischig gemacht hat, solche kostenfrei an die respectiven Buchhandlungen gelangen zu lassen.

Die Redaction.

#### Buchhändler - Anzeige.

Mayer, Dr. A. F. J. C. Prof. in Bonn. Supplemente zur Lehre vom Kreislaufe I. Heft. Supplemente zur Biologie des Blutes und des Pflanzensaftes 4to. (VIII. und 80 S.) mit einer illum. Kupfertafel. Bonn 1827. bei Adolph Marcus. cartonirt. Preis 1 Thlr. 8 Ggr. oder 2 fl. 24 kr.

Es enthält diese Schrift zwei Abhandlungen, wovon die erste überschrieben ist: „Ueber den Crystallisationstrieb des Blutes“, die zweite: „Ueber das autonomische Leben der mikroskopischen Elemente des Pflanzen- und Thier-Organismus.“ Wenn die erstere Abhandlung vorzugsweise dem Physiologen und dem praktischen Arzte von grossem Interesse seyn dürfte, so möchte die zweite es nicht minder seyn für den Naturforscher überhaupt und insbesondere für den Botaniker, welcher in seinem Fache nicht blofs Monographist seyn will.

Regensburgische  
Botanische  
Gesellschaft

den an einen von uns seine vorläufige Erklärung abgeben können.

Prof. Mertens in Bremen. Pastor Fröhlich und N. v. Suhr in Schleswig.

*An die Leser der botanischen Literaturblätter.*

Von dem ersten Hefte der botanischen Literaturblätter sind durch die Schuld des Buchbinders mehrere Exemplare versandt worden, in welchen die dazugehörige Tabelle in folio fehlt. Diejenigen, welche ein solches Exemplar erhalten haben sollten, dürfen die Tabelle nur von ihrer Buchhandlung verlangen, da die Verlagshandlung Riegel et Wiesner in Nürnberg, sich anheischig gemacht hat, solche kostenfrei an die respectiven Buchhandlungen gelangen zu lassen.

Die Redaction.

#### Buchhändler - Anzeige.

Mayer, Dr. A. F. J. C. Prof. in Bonn. Supplemente zur Lehre vom Kreislaufe I. Heft. Supplemente zur Biologie des Blutes und des Pflanzensaftes 4to. (VIII. und 80 S.) mit einer illum. Kupfertafel. Bonn 1827. bei Adolph Marcus. cartonirt. Preis 1 Thlr. 8 Ggr. oder 2 fl. 24 kr.

Es enthält diese Schrift zwei Abhandlungen, wovon die erste überschrieben ist: „Ueber den Crystallisationstrieb des Blutes“, die zweite: „Ueber das autonomische Leben der mikroskopischen Elemente des Pflanzen- und Thier-Organismus.“ Wenn die erstere Abhandlung vorzugsweise dem Physiologen und dem praktischen Arzte von grossem Interesse seyn dürfte, so möchte die zweite es nicht minder seyn für den Naturforscher überhaupt und insbesondere für den Botaniker, welcher in seinem Fache nicht blofs Monographist seyn will.

Regensburgische  
Botanische  
Gesellschaft

den an einen von uns seine vorläufige Erklärung abgeben können.

Prof. Mertens in Bremen. Pastor Fröhlich und N. v. Suhr in Schleswig.

*An die Leser der botanischen Literaturblätter.*

Von dem ersten Hefte der botanischen Literaturblätter sind durch die Schuld des Buchbinders mehrere Exemplare versandt worden, in welchen die dazugehörige Tabelle in folio fehlt. Diejenigen, welche ein solches Exemplar erhalten haben sollten, dürfen die Tabelle nur von ihrer Buchhandlung verlangen, da die Verlagshandlung Riegel et Wiesner in Nürnberg, sich anheischig gemacht hat, solche kostenfrei an die respectiven Buchhandlungen gelangen zu lassen.

Die Redaction.

#### Buchhändler - Anzeige.

Mayer, Dr. A. F. J. C. Prof. in Bonn. Supplemente zur Lehre vom Kreislaufe I. Heft. Supplemente zur Biologie des Blutes und des Pflanzensaftes 4to. (VIII. und 80 S.) mit einer illum. Kupfertafel. Bonn 1827. bei Adolph Marcus. cartonirt. Preis 1 Thlr. 8 Ggr. oder 2 fl. 24 kr.

Es enthält diese Schrift zwei Abhandlungen, wovon die erste überschrieben ist: „Ueber den Crystallisationstrieb des Blutes“, die zweite: „Ueber das autonomische Leben der mikroskopischen Elemente des Pflanzen- und Thier-Organismus.“ Wenn die erstere Abhandlung vorzugsweise dem Physiologen und dem praktischen Arzte von grossem Interesse seyn dürfte, so möchte die zweite es nicht minder seyn für den Naturforscher überhaupt und insbesondere für den Botaniker, welcher in seinem Fache nicht blofs Monographist seyn will.

Regensburgische  
Botanische  
Gesellschaft

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1828

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Beilage zur Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung 1828 2001-2016](#)